

- (Hymenoptera, Tenthredinidae). – Linzer biologische Beiträge 42(1): 781-786.
- SCHWARZ, M. 2011: Tenthredinidae (Hymenoptera, Symphyta, Tenthredinidae) Oberösterreichs, Teil 1: *Aglaostigma*, *Macrophya*, *Pachyprotasis*, *Perineura*, *Sciapteryx* und *Siobla*. – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 21: 193-239.
- TAEGER, A., BLANK, S.M. & LISTON, A. 2006: European Sawflies (Hymenoptera: Symphyta) - A Species Checklist for the Countries. – In: Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects. Keltern p. 399-504.
- ZHELOCHOCHOVTSEV, A.N. 1993: Suborder Symphyta (Chalastogastra). - In: MEDVEDEV, G. S. Keys to the Insects of the European Part of the USSR. New Delhi, vol. III: Hymenoptera, Part VI Symphyta, p. 1-387, 413-432.
- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schedl, Institut für Ökologie, Universität Innsbruck, Technikerstraße 25, A-6020 Innsbruck

Neue und bemerkenswerte Nachweise von Lepidopteren für Niederösterreich. New and remarkable records of Lepidoptera in Lower Austria.

Erebia pharte: Bestätigung für Niederösterreich

Erebia pharte ist in den höheren Alpenregionen verbreitet. Von Niederösterreich gibt es nur vom 23.7.1910 aus dem Grenzgebiet zur Steiermark, der Karlalm, einen einzigen Nachweis (GALVAGNI & PREISSECKER 1911, HÖTTINGER & PENNERSTORFER 1999). Trotz sehr intensiver Nachsuche in den Jahren 2005 bis 2007 konnte die Art im Gebiet der Karlalm nicht mehr gefunden werden. *Erebia pharte* könnte dort ein seltener Einwanderer sein.

Am 3.8.2011 gelang W. Stark nun ein Nachweis im Gebiet des Dürrensteins, Niederösterreich. Das durch die fehlenden Punkte in den orangen Flecken sehr typische Weibchen konnte auch mittels Barcoding als *Erebia pharte* bestätigt werden. Damit kann *Erebia pharte* als Bestandteil auch der NÖ Fauna aufgenommen bzw. behalten werden.

Dysgonia algiri: Erstnachweis für Niederösterreich

Dysgonia algiri ist ein seltener Einwanderer in Mitteleuropa, der bisher nur in Tirol und von einem Einzelfund aus der Steiermark in Österreich bekannt geworden ist (MALICKY et al. 2000). Am 14.8.2012 gelang W. Stark der Erstnachweis für Niederösterreich durch zwei Exemplare vom Hundsheimer Berg am Licht.

Vermutlich handelt es sich um Zuwanderer, allerdings könnte eine Ansiedlung in diesem nicht ungeeigneten Biotop erfolgt sein. Diese wäre durch regelmäßige Funde insbesondere der Präimaginalstadien aber erst nachzuweisen.

Aedia leucomelas: Erstnachweis für Niederösterreich

Aedia leucomelas ist eine südliche Art, die aus Ungarn sowie den südlichen Nachbarländern bekannt ist. Kürzlich wurde die Art auch mehrfach im Burgenland nachgewiesen (Bobits & Zechmeister, in diesem Heft). Am 28.8.2012 gelang W. Stark der Erstnachweis für Niederösterreich durch ein Exemplar an den Lössabhängen des Wagrams bei Stetteldorf am Licht.

Argyroproce lediana: Ein Faunenbestandteil von Niederösterreich.

Argyroproce lediana ist aus Oberösterreich, nicht aber aus den Mooren Niederösterreichs bekannt. Wie bereits in den 70er Jahren vermutet (KLIMESCH 1971) kommt die Art in den Mooren mit *Ledum palustrae*-Bestand aber vor. W. Stark gelang 2011 durch Zucht der verdächtigen Gespinste auf *L. palustrae* aus dem Rottalmoos der Nachweis durch ein einzelnes Individuum. Trotz des zahlreichen Vorkommens von Raupen im Spätherbst und auch dem Fund mehrerer Puppen im April und Mai waren weitere Zuchtversuche bisher nicht erfolgreich. Die Art kommt am genannten Standort aber mit Sicherheit in größerer Dichte vor.

Cydalima perspectalis: Die Invasion des Buxbaumzünslers auch in Niederösterreich.

Die Invasion des Buxbaumzünslers ist mittlerweile bekannt, es liegen ausführliche Berichte [lepiforum e.V.] über den Verlauf der Verbreitung in Mitteleuropa vor. In Ostösterreich scheint das Tullner Feld einer der Ausgangspunkte der Verbreitung gewesen zu sein, was die sehr glaubhafte Theorie der Verschleppung mit der Nahrungspflanze *Buxus sempervirens* stützt, befinden sich dort doch besonders viele Großgärtnereien. Im Jahr 2010 konnten vom Autor, von Reitmeier W. sowie auch Anderen [lepiforum] bereits zahlreiche Raupenfunde gemacht werden. Ein Raupennachweis vom 1.8.2010 in Hausleiten brachte bereits im August ca. 10 Falter und den sicheren Nachweis. Allerdings wurden 2010 auch bereits andere Funde aus Ostösterreich bekannt, in Wien eventuell sogar schon 2009. Nachweise vor 2010 für Niederösterreich sind nicht bekannt.

Literatur

- GALVAGNI, E. & PREISSECKER F. 1911: Die lepidopterologischen Verhältnisse des niederösterreichischen Waldviertels. 1. Teil. – Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereins 22: 118.
- HÖTTINGER H. & PENNERSTORFER J. 1999: Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs - Tagfalter. – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, St Pölten, 128.
- KLIMESCH, J. 1971: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Funde aus einem Moor-Biotop im Waldviertel, Niederösterreich. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, 23., Jhg. 3: 69-70.
- Lepiforum e.V.: Bestimmung von Schmetterlingen (Lepidoptera) und ihren Präimaginalstadien. www.lepiforum.de
- DI Mag. Dr. Wolfgang Stark, Stockerauer Straße 16, 3430 Trübensee, E-Mail: wolfgang.stark@denkstatt.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Stark Wolfgang

Artikel/Article: [Kurzmittellungen: Neue und bemerkenswerte Nachweise von Lepidopteren für Niederösterreich. 120-121](#)